



# Neuerungen in Solaris 8 4/01

---

Sun Microsystems, Inc.  
901 San Antonio Road  
Palo Alto, CA 94303-4900  
U.S.A.

Bestellnummer 816-0380-10  
April 2001

Copyright 2001 Sun Microsystems, Inc. 901 San Antonio Road, Palo Alto, California 94303-4900 U.S.A. All rights reserved.

Dieses Produkt oder Dokument ist urheberrechtlich geschützt und wird unter Lizenzen vertrieben, die die Verwendung, Vervielfältigung, den Vertrieb und die Dekompilierung einschränken. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden. Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriften-Technologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile dieses Produkts können von Berkeley BSD-Systemen abgeleitet sein, für die Lizenzen der University of California vorliegen. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, Solaris Management Console, iPlanet, Java, J2SE, Java Hotspot, Java Naming and Directory Interface, und Solaris sind Marken, eingetragene Marken oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems, Inc. entwickelten Architektur. PostScript(TM) ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated, das in bestimmten Gerichtsbarkeiten eingetragen sein kann.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems, Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface. Diese Lizenz gilt auch für Lizenznehmer von SUN, die mit den OPEN LOOK-Spezifikationen übereinstimmende grafische Benutzerschnittstellen implementieren und die schriftlichen Lizenzvereinbarungen einhalten.

Regierungslizenzen: Kommerzielle Software-Nutzer in Regierungsbehörden unterliegen den Standard-Lizenzvereinbarungen und -bedingungen.

DIE DOKUMENTATION WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM BEREITGESTELLT, UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN VERWENDBARKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER VERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, WIE DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.

---

Copyright 2001 Sun Microsystems, Inc. 901 San Antonio Road, Palo Alto, Californie 94303-4900 Etats-Unis. Tous droits réservés.

Ce produit ou document est protégé par un copyright et distribué avec des licences qui en restreignent l'utilisation, la copie, la distribution, et la décompilation. Aucune partie de ce produit ou document ne peut être reproduite sous aucune forme, par quelque moyen que ce soit, sans l'autorisation préalable et écrite de Sun et de ses bailleurs de licence, s'il y en a. Le logiciel détenu par des tiers, et qui comprend la technologie relative aux polices de caractères, est protégé par un copyright et licencié par des fournisseurs de Sun.

Des parties de ce produit pourront être dérivées du système Berkeley BSD licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays et licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, docs.sun.com, AnswerBook, AnswerBook2, Solaris Management Console, iPlanet, Java, J2SE, Java Hotspot, Java Naming and Directory Interface, et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées, ou marques de service, de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc. PostScript est une marque de fabrique d'Adobe Systems, Incorporated, laquelle pourrait être déposée dans certaines juridictions. in the United States and other countries.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun™ a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui en outre se conforment aux licences écrites de Sun.

CETTE PUBLICATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET AUCUNE GARANTIE, EXPRESSE OU IMPLICITE, N'EST ACCORDEE, Y COMPRIS DES GARANTIES CONCERNANT LA VALEUR MARCHANDE, L'APTITUDE DE LA PUBLICATION A REpondre A UNE UTILISATION PARTICULIERE, OU LE FAIT QU'ELLE NE SOIT PAS CONTREFAISANTE DE PRODUIT DE TIERS. CE DENI DE GARANTIE NE S'APPLIQUERAIT PAS, DANS LA MESURE OU IL SERAIT TENU JURIDIQUEMENT NUL ET NON AVENU.



# Inhalt

---

- Vorwort 5**
- 1. Neuerungen für Desktop-Benutzer 9**
- 2. Neuerungen für Systemadministratoren 13**
- 3. Neuerungen bezüglich der Installation 21**
- 4. Neuerungen für Entwickler 23**



# Vorwort

---

In *Neuerungen in Solaris 8 4/01* werden die neuen Funktionen der aktualisierten Solaris 8™-Versionen beschrieben. Die nachfolgenden Informationen ergänzen bzw. ersetzen die Informationen in vorangegangenen Versionen der Solaris 8-Dokumentationssammlung. Dokumentation zu Solaris steht auf der Solaris 8-Dokumentations-CD zur Verfügung.

*Neuerungen in Solaris 8 4/01* ist eine Zusammenstellung der Kapitel „Alle Neuerungen auf einen Blick“ bzw. „What’s New at a Glance“ aus den folgenden vier Ergänzungsdokumenten:

*Solaris 8 Ergänzungen für Desktop-Benutzer*

*Solaris 8 System Administration Supplement*

*Solaris 8 Ergänzungen zur Installation*

*Solaris 8 Software Developer Supplement*

---

**Hinweis** - Unter Solaris kann mit zwei Arten von Hardware bzw. zwei Plattformen - der SPARC™ - und der Intel-Architektur (IA) - gearbeitet werden. Das Betriebssystem Solaris lässt sich sowohl in 64-Bit- als auch in 32-Bit-Adressräumen ausführen. Sofern nicht in einem speziellen Kapitel, Abschnitt, Unterpunkt, Beispiel oder Codebeispiel bzw. einer speziellen Anmerkung, Abbildung oder Tabelle ausdrücklich angegeben, beziehen sich die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen auf beide Plattformen und Adressraumtypen.

---

---

## Bestellen von Sun-Dokumentation

Fatbrain.com, eine professionelle Internet-Buchhandlung, hat ausgewählte Produktdokumentationen von Sun Microsystems, Inc. vorrätig.

Eine Liste der Dokumentationen sowie Informationen zur Bestellung dieser Dokumente erhalten Sie im Sun-Dokumentationszentrum bei Fatbrain.com unter <http://www1.fatbrain.com/documentation/sun>.

---

## Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website [docs.sun.com](http://docs.sun.com)<sup>SM</sup> erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter [docs.sun.com](http://docs.sun.com) durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Die URL lautet: <http://docs.sun.com>.

---

## Typographische Konventionen

Die folgende Tabelle beschreibt die in diesem Buch verwendeten typographischen Kennzeichnungen.

TABELLE P-1 Typographische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
AaBbCc123	Die Namen von Befehlen, Dateien, Verzeichnissen sowie BildschirmAusgabe.	<p>Bearbeiten Sie Ihre <code>.login</code>-Datei.</p> <p>Verwenden Sie <code>ls -a</code> , um eine Liste aller Dateien zu erhalten.</p> <p>Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht .</p>
AaBbCc123	Von Ihnen eingegebene Zeichen (im Gegensatz zu auf dem Bildschirm angezeigten Zeichen)	<p>machine_name% <b>su</b></p> <p>Passwort :</p>
AaBbCc123	Befehlszeilen-Variable: durch einen realen Namen oder Wert ersetzen	Um eine Datei zu löschen, geben Sie Folgendes ein: <b>rm</b> <i>Dateiname</i> .
AaBbCc123	Buchtitel, neue Wörter oder Begriffe bzw. hervorzuhebende Wörter.	<p>Lesen Sie dazu auch Kapitel 6 im <i>Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Diese werden <i>class</i>-Optionen genannt.</p> <p>Sie müssen als <i>root</i> angemeldet sein, um diesen Vorgang durchzuführen.</p>





# Neuerungen für Desktop-Benutzer

In diesem Kapitel werden die neuen Desktop-Funktionen des Betriebssystems Solaris 8 beschrieben, die in der aktualisierten Version ergänzt wurden. Weitere Informationen zu diesen Funktionen entnehmen Sie bitte den *Solaris 8 Ergänzungen für Desktop-Benutzer*.

**Hinweis** - Die neuesten Manpages können Sie mit dem Befehl `man` abrufen. Die Manpages für die aktualisierte Version von Solaris 8 enthalten Informationen über neue Funktionen, die Sie in der vorhandenen Dokumentationsreihe zu Solaris 8 (*Solaris 8 Reference Manual Collection*) noch nicht finden.

TABELLE 1-1 Solaris 8 Aktualisierte Funktionen für Desktop-Benutzer

Beschreibung der Funktionen	Erstmals enthalten
Erweiterungen des Window Managers	
Der Graphical Workspace Manager (GWM) bietet eine grafische Darstellung aller Arbeitsbereiche sowie die Möglichkeit, sich durch Drücken einer Schaltfläche in den verschiedenen Arbeitsbereichen zu bewegen und Anwendungen durch Ziehen und Ablegen in unterschiedliche Arbeitsbereiche zu verschieben. Mit Version 4/01 ist die Anzeige nicht mehr auf neun Arbeitsbereiche beschränkt. Außerdem wurde der GWM um ein Dialogfenster erweitert, das verschiedene zusätzliche Anzeigoptionen bietet.	6/00 Aktualisiert in 4/01
Weitere Informationen finden Sie unter „Graphical Workspace Manager“ in den <i>Solaris 8 Ergänzungen für Desktop-Benutzer</i> .	

TABELLE 1-1 Solaris 8 Aktualisierte Funktionen für Desktop-Benutzer (fortgesetzt)

Beschreibung der Funktionen	Erstmals enthalten
<p>Die Fensterliste liefert eine Liste aller aktuell laufenden Anwendungen. In der Fensterliste haben Sie die Möglichkeit, durch Klicken mit einer Maustaste eine beliebige Anwendung zu ermitteln. Dies gilt auch für Anwendungen, die sich nicht im aktuellen, sondern in einem der anderen Arbeitsbereiche befinden. Darüber hinaus können Sie Fensteraktionen für eine ausgewählte Gruppe von Anwendungen ausführen. In Version 4/01 können Sie entscheiden, ob die Spalte "Arbeitsbereich" angezeigt wird oder nicht. Weitere Informationen finden Sie unter „Fensterliste“ in den <i>Solaris 8 Ergänzungen für Desktop-Benutzer</i>.</p>	<p>6/00 Aktualisiert in 4/01</p>
<p>Der Workspace Manager ist eine grafische Benutzeroberfläche für die Regelung des Verhaltens und der Anzahl der Arbeitsbereiche. Mit Hilfe eines Schiebereglers können Sie Arbeitsbereiche hinzufügen oder entfernen. Sie können außerdem den GWM im Arbeitsbereichsumschalter des vorderen Steuerbereichs anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Workspace Manager“ in den <i>Solaris 8 Ergänzungen für Desktop-Benutzer</i>.</p>	<p>4/01</p>
Hinzufügen mehrerer E-Mail-Anhänge	
<p>Mit dieser Funktion können Sie das Dialogfeld "Mailer - Anlagen: Hinzufügen" geöffnet lassen, um zwei oder mehr Dateien an eine E-Mail anzuhängen. Die Option "Hinzufügen" muss also nicht mehrfach im Menü "Anlagen" ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen mehrerer E-Mail-Anhänge“ in den <i>Solaris 8 Ergänzungen für Desktop-Benutzer</i>.</p>	<p>1/01</p>
Manager für Wechsel-Datenträger	
<p>Der Manager für Wechsel-Datenträger ermöglicht den Zugriff auf Wechsel-Datenträger über ein einziges Fenster. Sie können Datenträger formatieren, Eigenschaften abfragen, Verzeichnisstrukturen anzeigen und gegebenenfalls Datenträger schützen und in Segmente aufteilen. Weitere Informationen finden Sie unter „Arbeiten mit dem Manager für Wechsel-Datenträger“ in den <i>Solaris 8 Ergänzungen für Desktop-Benutzer</i>.</p>	<p>6/00 Aktualisiert in 10/00</p>
Energy Star-Standards	
<p>Die X11R6.4-Standards wurden durch Frame Buffer Power Management (FBPM) verbessert, einer Erweiterung des Display Power Management System (DPMS). Diese Verbesserung wurde vorgenommen, um die Anforderungen des Energy Star-Programms der US-amerikanischen Regierung zu erfüllen und funktioniert nur bei Energy Star-kompatibler Hardware.</p>	<p>6/00</p>

**TABELLE 1-1** Solaris 8 Aktualisierte Funktionen für Desktop-Benutzer *(fortgesetzt)*

<b>Beschreibung der Funktionen</b>	<b>Erstmals enthalten</b>
Early Access	
In dieser Version ist ein Early Access (EA)-Verzeichnis mit EA-Software enthalten. Weitere Informationen finden Sie in der README-Datei auf CD 2 der beiden Solaris-Software-CDs.	



## Neuerungen für Systemadministratoren

---

In diesem Kapitel werden die neuen Funktionen für Systemadministratoren beschrieben, um welche die aktualisierten Versionen von Solaris 8 bereichert wurden. Weitere Informationen zu diesen Funktionen entnehmen Sie bitte dem Dokument *Solaris 8 System Administration Supplement*.

---

**Hinweis** - Die neuesten Manpages können Sie mit dem Befehl `man` abrufen. Die Manpages für die aktualisierte Version von Solaris 8 enthalten Informationen über neue Funktionen, die Sie in der vorhandenen Dokumentationsreihe zu Solaris 8 (*Solaris 8 Reference Manual Collection*) noch nicht finden.

---

TABELLE 2-1 Solaris 8-Funktionen für Systemadministratoren

Beschreibung	Erstmals enthalten
Verwaltung mit Systemadministrations-Tools	
<p>Solaris Management Console™ (SMC) 2.0 ist eine “Dachanwendung” mit grafischer Benutzeroberfläche, die als Ausgangspunkt zum Starten zahlreicher Verwaltungs-Tools dient. SMC wird mit einer Standard-Toolbox geliefert, die folgende Tools umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Prozesse – Unterbrechen, Wiederaufnehmen, Überwachen und Steuern von Prozessen.</li> <li>■ Benutzer – Einrichten und Warten von Benutzerkonten, Benutzervorlagen, Gruppen, Verteilerlisten, administrativen Rollen und Berechtigungen. Mit diesem Tool können Sie Benutzern und administrativen Rollen Berechtigungen erteilen oder entziehen, um festzulegen, mit welchen Anwendungen sie arbeiten und welche Vorgänge sie durchführen dürfen.</li> <li>■ Geplante Jobs – Einplanen, Starten und Verwalten von Jobs.</li> <li>■ Mounts und Shares – Anzeigen und Verwalten von Mounts, Shares und Nutzungsinformationen.</li> <li>■ Plattenverwaltung – Anlegen und Anzeigen von Plattenpartitionen.</li> <li>■ Serielle Anschlüsse – Konfigurieren und Verwalten vorhandener serieller Anschlüsse.</li> <li>■ Protokoll-Viewer – Anzeigen von Anwendungs- und Befehlszeilenmeldungen und Verwalten von Protokolldateien.</li> </ul> <p>Anhand von Befehlen, nicht aber über die grafische Benutzeroberfläche, können Sie außerdem Diskless-Clients verwalten.</p> <p>Mit dem SMC Toolbox Editor haben Sie die Möglichkeit, Tools in die Standardbox hinzuzufügen, daraus zu löschen oder eine neue Toolbox für das Management einer Zusammenstellung anderer Tools anzulegen.</p> <p>Weitere Informationen über die Arbeit mit der Befehlszeilenschnittstelle finden Sie unter „Solaris Management Console Overview” im Dokument <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i>. Wie SMC gestartet wird, erfahren Sie im Kapitel „Starting Solaris Management Console” in <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i>. Siehe auch die Hilfe zu den einzelnen Tools.</p>	1/01

TABELLE 2-1 Solaris 8-Funktionen für Systemadministratoren (fortgesetzt)

Beschreibung	Erstmals enthalten
<p>Web-Based Enterprise Management (WBEM) beinhaltet Standards für das Web-basierte Management von Systemen, Netzwerken und Geräten auf verschiedenen Plattformen. Diese Standardisierung ermöglicht Systemadministratoren die Verwaltung von Desktops, Geräten und Netzwerken.</p>	<p>10/00 Aktualisiert in 1/01 und 4/01</p>
<p>In der aktualisierten Version 10/00 wurden u. a. eine Beschreibung der Systemeigenschaften, die CIM Object Manager verwendet, und Beschreibungen der neuen Klasse <code>Solaris_Printer</code> sowie anderer Druckdefinitionsklassen hinzugefügt.</p>	
<p>Neuerungen der aktualisierten Version 1/01:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aktualisierte Beschreibung des Befehls <code>init.wbem</code>, mit dem nun sowohl Solaris Management Console (SMC) Server sowie CIM Object Manager gestartet werden</li> <li>■ Neuer Abschnitt, in dem die Aktualisierung des CIM Object Manager Repository beschrieben wird</li> <li>■ Aktualisierte Fassung des Kapitels "Security", in welchem der Benutzer bezüglich der Implementierung einer rollenbasierten Zugriffskontrolle (RBAC, Role-Based Access Control) auf Solaris Management Console (SMC) verwiesen wird.</li> <li>■ Die Anwendung <code>wbemlogviewer</code> wurde durch SMC Log Viewer für die Anzeige von Protokolldateiinformatoren ersetzt</li> <li>■ Es wurde eine Beschreibung der neuen Dateien <code>Solaris_Network1.0.mof</code> und <code>Solaris_Users1.0.mof</code> hinzugefügt</li> </ul>	
<p>Neuerungen der aktualisierten Version 4/01:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sun WBEM SDK 2.4 – Vor dieser Aktualisierung wurde Sun WBEM SDK als Komponente der Solaris Management SDK-CD geliefert. Sun WBEM SDK 2.4 implementiert das CIM-Ereignismodell. Die Dokumentation für Sun WBEM SDK umfasst Manpages, kontextbezogene Online-Hilfe zu CIM Workshop, Javadoc-Referenzseiten zu den WBEM-APIs sowie eine AnswerBook™-Version des Dokuments <i>Sun WBEM SDK Developer's Guide</i>.</li> <li>■ Neue Provider: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ SNMP-Provider</li> <li>■ Produktregistrierungs-Provider</li> <li>■ Performance-Provider</li> </ul> <p>Die Provider sind in HTML-Seiten dokumentiert, die von den dazugehörigen MOF-Dateien im Verzeichnis <code>/usr/sadm/lib/wbem/doc</code> abgeleitet sind.</p> </li> <li>■ MOF-Compiler (<code>mofcomp</code>) mit Erweiterungen für die Unterstützung des Standalone-Modus und der Konvertierung von MOF-Dateien in XML. Zwei neue Argumente für den Befehl <code>mofcomp</code>: <ul style="list-style-type: none"> <li>–x konvertiert in der MOF-Datei definierte CIM-Klassen in XML-Dokumente.</li> <li>–o <code>dirname</code> bewirkt, dass der MOF-Compiler ohne CIM Object Manager im Standalone-Modus ausgeführt wird.</li> </ul> </li> </ul> <p>Siehe <i>Solaris WBEM Services Administrator's Guide</i>.</p>	

Verwaltung von Servern und Clients

TABELLE 2-1 Solaris 8-Funktionen für Systemadministratoren (fortgesetzt)

Beschreibung	Erstmals enthalten
<p>Über die SMC-Befehlszeile stehen Ihnen die Verwaltungsfunktionen für Diskless-Clients zur Verfügung. Sie können Diskless-Clients verwalten, Betriebssystemdienste für Diskless-Clients auflisten und Patches auf allen vorhandenen Diskless-Clients verwalten.</p> <p>Näheres zur Verwaltung von Diskless-Clients finden Sie unter „Managing Diskless Clients Overview“ im Dokument <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i>.</p>	1/01
Verwaltung der Systemsicherheit	
<p>Die RBAC-Datenbanken (Role-Based Access Control, rollenbasierte Zugriffssteuerung) lassen sich nun über die grafische Benutzerschnittstelle von SMC verwalten. Berechtigungen können jetzt andere Berechtigungen enthalten. Es ist jetzt möglich, Berechtigungen standardmäßig in der Datei <code>policy.conf</code> zuzuweisen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Role-Based Access Control“ im Dokument <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i>.</p>	1/01
<p>Das GSS-API (Generic Security Services Application Programming Interface) ist eine Sicherheitsstruktur, die es Anwendungen ermöglicht, die von ihnen übertragenen Daten zu schützen. Das GSS-API stellt den Anwendungen Dienste für Authentifizierung, Integrität und Geheimhaltung zur Verfügung. Dank dieser Schnittstelle können die Anwendungen in Bezug auf die Sicherheit vollkommen unspezifisch gestaltet sein. Das bedeutet, dass die Anwendungen weder die zugrunde liegende Plattform (wie z. B. die Solaris-Plattform) noch den verwendeten Sicherheitsmechanismus (wie z. B. Kerberos) kennen müssen. Anwendungen, die mit dem GSS-API arbeiten, können folglich höchst portierbar sein.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument <i>GSS-API Programming Guide</i>.</p>	6/00
<p>SPARC: Das Dokument <i>Solaris Smart Cards Administration Guide</i> wurde aktualisiert. In Version 1/01 wurden Hinweise zur Einrichtung interner Kartenlesegeräte hinzugefügt. Die Anweisungsschritte für die Einrichtung der Smart-Card-Unterstützung wurde zugunsten der Einfachheit überarbeitet.</p> <p>In Version 4/01 wurden technische Ungenauigkeiten voriger Versionen korrigiert. Es wurden neue Kapitel hinzugefügt, in welchen die zur Smart-Card-Einrichtung erforderlichen Vorgänge und zusätzliche Konfigurationsschritte beschrieben sind, die Sie dann durchführen müssen, wenn die Smart-Card-Standard Eigenschaften für Ihre Sicherheitsumgebung nicht ausreichen.</p> <p>Siehe <i>Solaris Smart Cards Administration Guide</i>.</p>	1/01 Aktualisiert in 4/01
Verwaltung von Netzwerken	



TABELLE 2-1 Solaris 8-Funktionen für Systemadministratoren (fortgesetzt)

Beschreibung	Erstmals enthalten
<p>Der neue Funktionsumfang von Berkeley Internet Name Domain (BIND) Version 8.2.2 umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <code>In.named</code>-Konfigurationsoptionen – Siehe Manpage <code>conf(4)</code>.</li> <li>■ Erweiterungen der Schnittstelle 3RESOLV, die bei der Verwendung in Multithread-Anwendungen kein Risiko darstellen.</li> <li>■ Einführung des Befehls <code>ndc(1M)</code> zum Starten oder Beenden der Rekonfiguration von <code>in.named</code> und des Befehls <code>dnskeygen(1M)</code>, der zum Erzeugen von TSIG- und DNSSEC-Schlüsseln dient.</li> </ul> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument <i>Solaris Naming Administration Guide</i>.</p>	4/01
<p><code>sendmail</code> verfügt über neue Befehlszeilenoptionen, neue und überarbeitete Konfigurationsdatei-Optionen, neu definierte Makros, neue und überarbeitete <code>m4</code>-Konfigurationsmakros, neue und geänderte Kompilierungsflags, neue Flags und Gleichungen für Zustellungs-Agents, neue Warteschlangenfunktionen, neue Einsatzmöglichkeiten für LDAP, neue Funktionen zur Festlegung von Richtlinien, neue Dateiodner und schließlich eine neue integrierte Mailer-Funktion. In „Mail Services“ sind außerdem Änderungen an <code>mail.local</code>, <code>mailstats</code> und <code>makemap</code> beschrieben.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Mail Services“ im Dokument <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i>.</p>	4/01
<p>Das IP-Netzwerk-Multipathing (Mehrwegtechnik) sorgt für die Wiederherstellung Ihres Systems nach Fehlern an einem einzelnen Netzwerkadapter und für einen höheren Datendurchsatz. In Version 10/00 schaltet das System bei einem Fehler am Netzwerkadapter, wenn an demselben IP-Link ein zweiter Adapter angeschlossen ist, alle Netzwerkzugriffe automatisch vom ausgefallenen auf den Alternativadapter um. Dieser Vorgang gewährleistet einen ununterbrochenen Zugriff auf das Netzwerk. Durch den Anschluss mehrerer Netzwerkadapter an denselben IP-Link erzielen Sie außerdem einen höheren Datendurchsatz, da der Datenverkehr auf mehrere Netzwerkadapter aufgeteilt wird.</p> <p>Die dynamische Rekonfiguration (DR) in Version 4/01 stützt sich auf das IP-Netzwerk-Multipathing, um bestimmte Netzwerkgeräte ohne Auswirkungen auf vorhandene IP-Benutzer außer Betrieb zu nehmen.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument <i>IP Network Multipathing Administration Guide</i>.</p>	10/00 Aktualisiert in 4/01

TABELLE 2-1 Solaris 8-Funktionen für Systemadministratoren (fortgesetzt)

Beschreibung	Erstmals enthalten
<p>Mobile Internet Protocol (IP) ermöglicht die Datenübertragung auf und von mobilen Computern, wie Laptops und kabellosen Kommunikationsgeräten. In Version 6/00 kann ein mobiler Computer in ein fremdes Netzwerk verschoben werden und trotzdem weiterhin auf sein Home-Netzwerk zugreifen und sowohl mit diesem als auch über dieses kommunizieren. Die Solaris-Implementierung von Mobile IP bietet nur Unterstützung für IPv4.</p> <p>In Version 4/01 ermöglicht Mobile IP die Einrichtung von Rückpfaden. Durch die Einrichtung eines Rückpfads von der aktuellen Adresse des mobilen Computers zu dessen Home-Agent wird eine topologisch korrekte Ausgangsadresse für das IP-Datenpaket gewährleistet. Anhand von Rückpfaden können Systemadministratoren mobilen Systemen auch private Adressen zuweisen.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument <i>Mobile IP Administration Guide</i>.</p>	<p>6/00 Aktualisiert in 4/01</p>
<p>SPARC: Der Verzeichnisserver iPlanet™ Web Server bietet nun Unterstützung für LDAP (Lightweight Directory Access Protocol). Wie der iPlanet-Verzeichnisserver für die Unterstützung von Solaris-Clients eingerichtet werden muss, entnehmen Sie bitte dem Dokument <i>LDAP Setup and Configuration Guide</i>.</p>	1/01
Verwaltung von Dateisystemen	
<p>Verbesserte UFS-Funktionalität: Die Leistung der direkten Eingabe/Ausgabe, auf die sich Datenbankanwendungen für den Zugriff auf ungepufferte Dateisystemdaten stützen, wurde insoweit verbessert, als sie nun gleichzeitige Lese- und Schreibzugriffe auf normale UFS-Dateien zulässt.</p> <p>Weitere Informationen zur Gleichzeitigkeit der direkten Eingabe/Ausgabe finden Sie unter „Improved UFS Direct I/O Concurrency“ in <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i>.</p>	1/01
<p>UFS Snapshots bietet den neuen Befehl <code>fssnap</code> zum Sichern eines aktuell eingehängten Dateisystems. Ein “Snapshot” (Schnappschuss) ist ein zu Sicherungszwecken erstelltes temporäres Abbild eines Dateisystems. Bisher wurde in der Dokumentation empfohlen, das System für die Verwendung des Befehls <code>ufsdump</code> in den Einzelbenutzermodus zu schalten, um das Dateisystem während der Sicherung so inaktiv wie möglich zu halten.</p> <p>Weitere Informationen zu UFS Snapshots finden Sie unter „Creating UFS Snapshots“ im Dokument <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i>.</p>	1/01
<p>Der Befehl <code>mkfs</code> wurde aktualisiert und sorgt nun beim Anlegen von Dateisystemen für eine bessere Leistung. Die verbesserte <code>mkfs</code>-Leistung fällt häufig zehnmal schneller als in bisherigen Solaris-Versionen aus. Die Leistungsverbesserung wird auf Systemen sichtbar, wenn Sie sowohl große als auch kleine Dateisysteme erstellen. Am stärksten aber fällt die verbesserte <code>mkfs</code>-Leistung bei Systemen mit Hochgeschwindigkeits-Festplatten oder Festplatten hoher Kapazität ins Gewicht.</p>	1/01
Verwaltung von Wechsel-Datenträgern	

TABELLE 2-1 Solaris 8-Funktionen für Systemadministratoren (fortgesetzt)

Beschreibung	Erstmals enthalten
Das Management für Wechsel-Datenträger bietet jetzt vollständige Unterstützung für Wechsel-Datenträger wie DVD-ROMs, Zip- und Jaz-Medien, CD-ROMs und Disketten. Informationen über die Verwendung dieser Funktion entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Managing Removable Media“ in <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i> .	6/00 Aktualisiert in 10/00
<b>Geräteverwaltung</b>	
RCM-Skripte (Reconfiguration Coordination Manager) ermöglichen das saubere Herunterfahren von Geräten und Anwendungen während einer DR-Operation (dynamische Rekonfiguration). Weitere Informationen finden Sie unter „Reconfiguration Coordination Manager (RCM) Scripts“ im Dokument <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i> .	4/01
Mit dem Solaris Druck-Manager können Sie an SPARC-Systeme mit USB-Schnittstelle angeschlossene USB-Drucker einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter „USB Printer Support“ im Dokument <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i> . Das Kapitel „Overview of USB Devices“ in <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i> bietet einen Überblick über USB.	10/00 Aktualisiert in 1/01 und 4/01
In der erweiterten Version des mp-Programms wird der Befehl mp(1) modifiziert, um als X-Druckserver-Client zu fungieren. Sofern auf dem Host ein richtig konfigurierter X-Druckserver läuft, kann mp(1) Ausgaben in jeder Druckbeschreibungssprache drucken, die der X-Druckserver unterstützt. Die neu eingeführten Optionen -D und -P dienen dazu, mp(1) als einen X-Druckserver-Client einzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter „mp(1) Print Filter Enhancement Overview“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i> .	4/01
Verbesserte DR-Fehlermeldungen (dynamische Rekonfiguration) sollen Systemadministratoren die Fehlerbehebung beim Entfernen von Systemressourcen wie z. B. eines konfigurierten Swap-Bereichs oder eines dedizierten Speicherabzuggeräts erleichtern. Näheres zur dynamischen Rekonfiguration entnehmen Sie bitte dem Kapitel „New Dynamic Reconfiguration Error Messages“ in <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i> .	1/01
<b>Verwaltung von Systemressourcen</b>	
Mit einer erweiterten Abrechnungsfunktion wurde ein neues Allzweck-Abrechnungsdateiformat variabler Länge eingeführt, das allgemeine Gruppen von Abrechnungsdaten repräsentiert. Des Weiteren wurde die Fähigkeit zur Konfiguration der vom Kernel in den verschiedenen Abrechnungsdateien aufgezeichneten Ressourcennutzung eingeführt. Informationen über die Verwendung dieser Funktion entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Extended Accounting Features“ in <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i> .	6/00

TABELLE 2-1 Solaris 8-Funktionen für Systemadministratoren (fortgesetzt)

Beschreibung	Erstmals enthalten
Verwaltung der Systemleistung	
Die Erweiterung von DNLC (Directory Name Look-up Cache) bewirkt eine Leistungsverbesserung beim Zugriff auf Dateien in großen Verzeichnissen. Informationen über die Verwendung dieser Funktion entnehmen Sie bitte dem Kapitel „DNLC Improvements“ in <i>Solaris 8 System Administration Supplement</i> .	6/00
<i>Solaris Tunable Parameters Reference Manual</i> wurde überarbeitet. Das Dokument wurde um Hinweise zum Parameter <code>semsys:seminfo_semmnu</code> erweitert. Siehe <i>Solaris Tunable Parameters Reference Manual</i> .	1/01
Early Access	
In dieser Version ist ein Early Access (EA)-Verzeichnis mit EA-Software enthalten. Weitere Informationen finden Sie in der README-Datei auf CD 2 der beiden Solaris-Software-CDs.	

## Neuerungen bezüglich der Installation

In diesem Kapitel werden die neuen Installationsfunktionen der aktualisierten Solaris 8-Versionen beschrieben. Weitere Informationen zu diesen Funktionen entnehmen Sie bitte dem Dokument *Solaris 8 Ergänzungen zur Installation*.

**Hinweis** - Die neuesten Manpages können Sie mit dem Befehl `man` abrufen. Die Manpages für die aktualisierte Version von Solaris 8 enthalten Informationen über neue Funktionen, die Sie in der vorhandenen Dokumentationsreihe zu Solaris 8 (*Solaris 8 Reference Manual Collection*) noch nicht finden.

TABELLE 3-1 Solaris 8-Installationsfunktionen

Beschreibung	Erstmals enthalten
Installation	
Die Installationsfunktion Web Start Flash bietet die Möglichkeit, eine Modellinstallation des Betriebssystems Solaris auf einem einzigen Rechner herzustellen und diese nachfolgend auf mehreren anderen Rechnern zu replizieren.	4/01
Die Dienstprogramme zur Systemidentifizierung versuchen bei der Installation automatisch, den Standard-Router zu ermitteln.	4/01
Bei der Systemidentifizierung können Systeme mit den entsprechenden Dienstprogrammen zur Systemidentifizierung als LDAP-Clients konfiguriert werden. Bei bisherigen Solaris-Versionen konnten Rechner nur als NIS-, NIS+- oder DNS-Client konfiguriert werden.	1/01
Das Solaris™ Web Start 3.0-Installationsverfahren wurde aktualisiert und bietet Ihnen nun die Möglichkeit, die ausgewählte Solaris Software Group durch Hinzufügen oder Entfernen von Softwarepaketen zu bearbeiten.	1/01

TABELLE 3-1 Solaris 8-Installationsfunktionen (fortgesetzt)

Beschreibung	Erstmals enthalten
<b>Upgrade</b>	
Das Patch-Analyseprogramm ist nun verfügbar, wenn Sie ein Upgrade mit dem Solaris Web Start 3.0-Installationsverfahren auf der Solaris 8-Installations-CD vornehmen. Das Patch-Analyseprogramm führt eine Analyse Ihres Systems durch, um die Patches zu ermitteln (sofern vorhanden), die durch das Upgrade von Solaris 8 auf eine aktualisierte Solaris 8-Version entfernt oder zurückgesetzt werden.	6/00
<b>Verwalten und Deinstallieren der Software</b>	
Eine neue Version der Solaris-Produktregistrierung ist erhältlich. Die Solaris-Produktregistrierung 3.0 beinhaltet folgende neue Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Deinstallieren einzelner Systempakete.</li> <li>■ Alle Solaris-Systemprodukte, die Sie in der lokalisierten Version installiert haben, werden im Ordner System Software Localizations gespeichert.</li> <li>■ Die Registrierung ist mit zusätzlichen Installationsassistenten kompatibel.</li> </ul>	1/01
<b>Early Access</b>	
In dieser Version ist ein Early Access (EA)-Verzeichnis mit EA-Software enthalten. Weitere Informationen finden Sie in der README-Datei auf CD 2 der beiden Solaris 8-Software-CDs.	6/00

## Neuerungen für Entwickler

In diesem Kapitel werden die neuen Funktionen für Solaris-Entwickler beschrieben, um welche die aktualisierten Versionen von Solaris™ 8 bereichert wurden. Weitere Informationen zu diesen Funktionen entnehmen Sie bitte dem Dokument *Solaris 8 Software Developer Supplement*.

**Hinweis** - Die neuesten Manpages können Sie mit dem Befehl `man` abrufen. Die Manpages für die aktualisierte Version von Solaris 8 enthalten Informationen über neue Funktionen, die Sie in der vorhandenen Dokumentationsreihe zu Solaris 8 (*Solaris 8 Reference Manual Collection*) noch nicht finden.

TABELLE 4-1 Neue Solaris 8-Funktionen für Entwickler

Funktion	Aktualisierte Version
Schreiben von Gerätetreibern	
<p>SPARC: Driver Hardening Test Harness ist ein Entwicklungstool für Solaris-Gerätetreiber. Die Testausrüstung simuliert beim Zugriff des in Entwicklung befindlichen Treibers auf seine Hardware die verschiedenartigsten Hardwarefehler. Die nach diesem Prinzip der "fault-injection" arbeitende Testausrüstung testet die Elastizität (im Hinblick auf den Ausgleich von Fehlern) SPARC-basierter Gerätetreiber.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Driver Hardening Test Harness“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i>.</p>	4/01

TABELLE 4-1 Neue Solaris 8-Funktionen für Entwickler (fortgesetzt)

Funktion	Aktualisierte Version
<p>Unter „High-Availability Drivers“ erfahren Sie im Detail, wie Sie durch das so genannte „driver hardening“, ein Verfahren zur Maximierung des Fehlerausgleichs durch den Treiber, und durch die Bereitstellung von Wartungsmöglichkeiten Treiber entwerfen können, die Unterstützung für Hochverfügbarkeit bieten. Dieses Material stellt eine Ergänzung der in Solaris 8 <i>Writing Device Drivers</i> enthaltenen Informationen dar.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „High-Availability Drivers“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i>.</p>	10/00
<p>Mit Generic LAN Driver (GLD) lässt sich die Funktionalität von STREAMS und Data Link Provider Interface (DLPI) für Solaris-Netzwerktreiber großteilig implementieren. Bis Solaris 8 10/00 war das GLD-Modul nur für Netzwerktreiber der Solaris <i>Intel-Plattform Edition</i> erhältlich. Jetzt steht GLD auch für Netzwerktreiber der Solaris <i>SPARC-Plattform Edition</i> zur Verfügung.</p> <p>In Version 4/01 wurde GLD durch Fehlerkorrekturen aktualisiert.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Drivers for Network Devices“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i>.</p>	10/00 Aktualisiert in 4/01
Sprachunterstützung	
<p>File System Safe Universal Transformation Format, kurz UTF-8, ist eine von X/Open als Multibyte-Darstellung von Unicode definierte Kodierung. UTF-8 berücksichtigt nahezu alle Zeichen herkömmlicher Einzelbyte- und Multibyte-Sprachumgebungen für europäische und asiatische Sprachen in Solaris. In Version 10/00 wurden Russisch, Polnisch und zwei neue Sprachumgebungen für Katalanisch hinzugefügt. Mit Version 4/01 wurden die Zeichensätze Türkisch UTF-8 und Russisch UTF-8 in die Liste der vorhandenen osteuropäischen Sprachumgebungen hinzugefügt.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Additional Partial Locales for European Solaris Software“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i>.</p>	10/00 Aktualisiert in 4/01
<p>Das Programm <code>mp</code> akzeptiert internationale Textdateien aus unterschiedlichen Solaris-Sprachumgebungen und erzeugt eine für die angegebene Sprachumgebung angemessene Ausgabe. Die Ausgabe weist außerdem das richtige Textlayout auf, z. B. bidirektionales Text-Rendering und Formgebung, da <code>mp</code> Unterstützung für CTL (Complex Text Layout) bietet. Je nach der Systemschriftkonfiguration für <code>mp</code> der jeweiligen Sprachumgebung kann die PostScript™-Ausgabedatei Symbole aus systemresidenten skalierbaren oder Bitmap-Schriften von Solaris enthalten.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Print Filter Enhancement mp(1)“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i>.</p>	4/01
Entwicklungstools	



TABELLE 4-1 Neue Solaris 8-Funktionen für Entwickler (fortgesetzt)

Funktion	Aktualisierte Version
<p>Das Dienstprogramm <code>appcert</code> überprüft, ob eine Objektdatei dem Solaris ABI entspricht. Eine solche Übereinstimmung mit dem Solaris ABI erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass eine Anwendung mit zukünftigen Versionen der Solaris-Software kompatibel sein wird, wesentlich.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Using <code>appcert</code>“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i>.</p>	4/01
<p>Web-Based Enterprise Management (WBEM) beinhaltet Standards für das Web-basierte Management von Systemen, Netzwerken und Geräten auf verschiedenen Plattformen. Das Sun WBEM Software Developer's Toolkit (SDK) ermöglicht die Entwicklung standardgemäßer Anwendungen für die Verwaltung von Ressourcen innerhalb der Betriebssystemumgebung Solaris. Außerdem können Entwickler mit diesem Toolkit Provider schreiben, Programme, die zum Zugriff auf Daten mit verwalteten Ressourcen kommunizieren. Sun WBEM SDK umfasst Client-APIs für die Beschreibung und die Verwaltung von Ressourcen in CIM (Common Information Model) sowie Provider-APIs zum Abrufen und Setzen dynamischer Daten auf den verwalteten Ressourcen. Darüber hinaus enthält Sun WBEM SDK die Java-Anwendung CIM WorkShop zum Erzeugen und Anzeigen der verwalteten Ressourcen auf einem System und einen Beispielsatz von WBEM-Client- und -Provider-Programmen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Dokument <i>Sun WBEM SDK Developer's Guide</i>.</p>	4/01
<p>SPARC: In das Dokument <i>Multithreaded Programming Guide</i> wurden die folgenden Fehlerkorrekturen aufgenommen: 4308968, 4356675, 4356690.</p> <p>Siehe <i>Multithreaded Programming Guide</i>.</p>	1/01

TABELLE 4-1 Neue Solaris 8-Funktionen für Entwickler (fortgesetzt)

Funktion	Aktualisierte Version
Das Handbuch <i>Linkers and Libraries Guide</i> wurde um einige neue Funktionen aktualisiert.	10/00
Es wurden folgende Aktualisierungen der Version 10/00 aufgenommen:	Aktualisiert
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Umgebungsvariable LD_BREADTH wird vom Laufzeit-Linker ignoriert. Siehe Abschnitt "Initialization and Termination Routines".</li> <li>■ Der Laufzeit-Linker und seine Debugger-Schnittstelle wurden hinsichtlich einer besseren Laufzeit- und Kerndateianalyse erweitert. Diese Aktualisierung ist durch eine neue Versionsnummer gekennzeichnet. Siehe Abschnitt "Agent Manipulation". Diese Aktualisierung erweitert die Felder <code>rl_flags</code>, <code>rl_bend</code> und <code>rl_dynamic</code> der Struktur <code>rd_loadobj_t</code>. Siehe Abschnitt "Scanning Loadable Objects".</li> <li>■ Die Prüfung durch Distanzierung verschobener Daten hinsichtlich ihrer Verwendung oder potentiellen Verwendung mit Kopierverschiebungen ist jetzt möglich. Siehe Abschnitt "Displacement Relocations".</li> <li>■ 64-Bit-Filter können einzig anhand der Option <code>link-editors -64</code> aus einer Tabellendatei erzeugt werden. Siehe Abschnitt "Generating a Standard Filter".</li> <li>■ Einige Anmerkungen erklären, weshalb die dynamische Erweiterung der Token-Zeichenkette <code>\$ORIGIN</code> auf sichere Anwendungen beschränkt ist. Siehe Abschnitt "Security".</li> <li>■ Die Suchpfade, die zum Auffinden der Abhängigkeiten dynamischer Objekte verwendet werden, können mit Hilfe von <code>dlinfo(3DL)</code> geprüft werden.</li> <li>■ Die Nachschlagesemantik-Versionen <code>dlsym(3DL)</code> und <code>dlinfo(3DL)</code> wurden durch die neue Behandlungsroutine <code>RTLD_SELF</code> erweitert.</li> <li>■ Der zur Laufzeit dynamische Objekte verschiebende Symbol-Nachschlagevorgang kann durch die Angabe von Informationen für die direkte Bindung innerhalb jedes dynamischen Objekts bedeutend reduziert werden. Siehe die Abschnitte "External Bindings" oder "Direct Binding".</li> </ul>	in 1/01
Es wurden folgende Aktualisierungen der Version 1/01 aufgenommen:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die mit <code>dladdr(3DL)</code> erhältlichen symbolischen Informationen wurden durch die Einführung von <code>dladdr1()</code> erweitert.</li> <li>■ Aus <code>dlinfo(3DL)</code> lässt sich das <code>\$ORIGIN</code> eines dynamischen Objekts ermitteln.</li> <li>■ Die Anzeige der Befehlszeilenooptionen, die zur Erstellung von Laufzeitkonfigurationsdateien mit <code>crle(1)</code> verwendet wurden, erleichtert nun die Pflege dieser Dateien. Außerdem steht eine Aktualisierungsfunktion zur Verfügung (siehe die Option <code>-u</code>).</li> <li>■ Der erweiterte Laufzeit-Linker und seine Debugger-Schnittstelle können nun die Auflösung von Einträgen in der Prozedurverknüpfungstabelle feststellen. Diese Aktualisierung ist durch eine neue Versionsnummer gekennzeichnet. Siehe Abschnitt "Agent Manipulation". Diese Aktualisierung stellt eine Erweiterung der Struktur <code>rd_plt_info_t</code> dar. Siehe Abschnitt "Procedure Linkage Table Skipping".</li> <li>■ Mit dem neuen <code>mapfile</code>-Segmentbeschreiber <code>STACK</code> kann ein Anwendungsstapel als nicht-ausführbar definiert werden. Siehe Abschnitt "Segment Declarations".</li> </ul>	
Siehe <i>Linker and Libraries Guide</i> .	

TABELLE 4-1 Neue Solaris 8-Funktionen für Entwickler (fortgesetzt)

Funktion	Aktualisierte Version
Systemschnittstellen-Tools	
<p>Die Aktualisierung des Dokuments <i>System Interface Guide</i> besteht in Fehlerkorrekturen. Mit dieser Ausgabe wurden verschiedene Druckfehler im Text und in Quellcode-Beispielen behoben.</p> <p>Siehe <i>System Interface Guide</i>.</p>	6/00
Java-Versionen	
<p>Die auch als J2SE™ 1.3.0 bekannte Java 2 SDK Standard Edition v. 1.3.0 ist eine Aktualisierung für Java 2 SDK. Die Version J2SE umfasst die folgenden neuen Funktionen und Erweiterungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Verbesserte Leistung</b> Hinsichtlich Technologie und Leistung optimierte Java HotSpot™-Laufzeitbibliotheken machen J2SE 1.3.0 zu der heute schnellsten Java™-Plattform.</li> <li>■ <b>Einfachere Bereitstellung im Web</b> Neue Funktionen wie das Zwischenspeichern von Applets und die automatische Installation von optionalen Softwarepaketen durch die Java™-Plug-in-Komponente von J2SE 1.3.0 erhöhen die Geschwindigkeit und Flexibilität bei der Anzeige von Programmen im Web.</li> <li>■ <b>Enterprise-Interoperabilität</b> Durch die Erweiterung um RMI/IIOP und das Java Naming and Directory Interface™ wurde mit J2SE 1.3.0 eine Verbesserung der Interoperabilität der Java 2-Plattform erzielt.</li> <li>■ <b>Mehr Sicherheit</b> Die neue Unterstützung für elektronische RSA-Signaturen, dynamisches Trust-Management, X.509-Zertifikate und die Prüfung von Netscape-signierten Dateien gibt Entwicklern noch mehr Möglichkeiten zum Schützen ihrer elektronischen Daten an die Hand.</li> <li>■ <b>Java-Sound</b> J2SE 1.3.0 beinhaltet ein leistungsstarkes neues Sound-API. In vorigen Versionen der Plattform war die Audio-Unterstützung auf die bloße Wiedergabe von Audio-Clips beschränkt. Mit dieser Version definiert die Java 2-Plattform einen Satz von Standardklassen und -schnittstellen für eine Low-Level-Audio-Unterstützung.</li> <li>■ <b>Verbesserte APIs und mehr Entwicklungsfreundlichkeit</b> Als Reaktion auf die Wünsche der Entwicklergemeinde wurden mit J2SE 1.3.0 neue Funktionen in verschiedenste Bereiche der Java 2-Plattform eingeführt. Diese Funktionen erweitern den Leistungsumfang der Plattform und ermöglichen die Entwicklung leistungsstärkerer Anwendungen. Einige der neuen Funktionen tragen außerdem an sich zur Beschleunigung und Erhöhung der Effizienz des Entwicklungsprozesses bei.</li> </ul> <p>Hinweise zu weiteren J2SE-Verbesserungen finden Sie unter „Java 2 SDK, Standard Edition, version 1.3.0“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i>.</p>	4/01

TABELLE 4-1 Neue Solaris 8-Funktionen für Entwickler (fortgesetzt)

Funktion	Aktualisierte Version
<p>J2SE 1.2.2_07a enthält Korrekturen für Fehler, die in vorigen Versionen der Serie J2SE 1.2.2 festgestellt wurden. Eine sehr wichtige Fehlerkorrektur ist die Behebung einer Leistungsminderung, die in J2SE 1.2.2_05 aufgetreten ist. Weitere Informationen zu Fehlerkorrekturen in J2SE 1.2.2_07a finden Sie auf der Website <a href="http://java.sun.com/j2se/1.2/ReleaseNotes.html">http://java.sun.com/j2se/1.2/ReleaseNotes.html</a>.</p>	4/01
<p>Java 2 SDK 1.2.2_06 und JDK 1.1.8_12 wurden seit der letzten Version durch Fehlerkorrekturen verbessert.</p>	1/01
<p>Java 2 SDK 1.2.2_05a umfasst die folgenden neuen Funktionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verbesserung der Skalierbarkeit auf mehr als 20 CPUs</li> <li>■ Verbesserte JIT-Compiler-Optimierung</li> <li>■ Verbesserte Leistung bei Text-Rendering</li> <li>■ Demo-Paket für <code>poller</code>-Klasse</li> <li>■ Swing-Verbesserungen</li> </ul>	10/00
<p>Weitere Informationen finden Sie unter „Previous Java 2 Standard Edition (J2SE) Releases“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i>.</p>	
<p>32-Bit: Durch die Erweiterung um das Modul <code>mod_jserv</code> und die dazugehörigen Dateien bietet der Apache Web Server nun Unterstützung für Java-Servlets.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „Java Servlet Support in Apache Web Server“ im Dokument <i>Solaris 8 Software Developer Supplement</i>.</p>	10/00
<p>Early Access</p>	
<p>In dieser Version ist ein Early Access (EA)-Verzeichnis mit EA-Software enthalten. Weitere Informationen finden Sie in der <code>README</code>-Datei auf CD 2 der beiden Solaris-Software-CDs.</p>	